

„Kultursensibel Pflegen in Sachsen-Anhalt“ – Thema einer Fachtagung am 7. Juni im Gesundheits- und Sozialministerium Sachsen-Anhalts in Magdeburg

Was ist „kultursensible Pflege“? Kultursensible Pflege bedeutet, eine pflegebedürftige Person entsprechend ihrer individuellen Werte, kulturellen und religiösen Prägungen und Bedürfnisse zu behandeln.

Kultursensible Pflege beantwortet nicht nur Fragen, die Familien mit Migrationshintergrund im Bereich Pflege an das Pflegepersonal haben sondern ist auch ein zukunftsweisendes Konzept pflegerischen Alltags angesichts der demographischen Entwicklung. Kultursensible Pflege wird ein großes Thema in der Pflege werden – auch in Sachsen-Anhalt. Wir informieren jetzt!

Fachtagung „Kultursensibel Pflegen in Sachsen-Anhalt“

Die Fachtagung nähert sich dem Thema in Fachvorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und ermöglicht die Vernetzungen der einzelnen Interessenten aus allen Bereichen der Pflege. Organisiert wird die Tagung von der St. Johannis GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste und der DAA Braunschweig / Dessau / Nordhessen. Mitgestaltet wird das Programm vom Bündnis für Integration und Zuwanderung Sachsen-Anhalt, der Landesvereinigung für Migrantenselbstorganisationen (LAMSA), der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt und dem Forum für eine kultursensible Altenpflege/Regionalgruppe Ost.

Unterzeichnung eines Memorandums

Die Partner des XENOS-Projekts "Interkulturelle Sensibilisierung in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege", die St. Johannis GmbH und die DAA Braunschweig / Dessau / Nordhessen, unterzeichnen gemeinsam am 7. Juni das „Memorandum für eine kultursensible Altenhilfe“ als erste Akteure im Land Sachsen-Anhalt.

Workshops mit anschließender Podiumsdiskussion

In Arbeitsgruppen werden die verschiedenen Aspekte kultursensibler Pflege erörtert und ausgewertet, z.B. in der Altenhilfe, in der mobilen Pflege und durch Kulturmittler. Danach diskutieren u.a. folgende Experten zum Thema auf dem Podium: Dr. Karamba Diaby (LAMSA), Elke Carpentier (DAA), Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte der Landesregierung, Dr. Ramazan Salman (Ethnomedizinisches Zentrum

Hannover), Meltem Başkaya vom Forum für eine kultursensible Altenpflege - Regionalgruppe Ost / „Komzen“ Berlin und Fernando Angel Cubillos (Transkultureller Pflegedienst Hannover).

Anmeldungen möglich

Kostenlose Anmeldungen zur Tagung sind ab sofort möglich:

Telefonisch unter 0340/6612713

Per Email: migra-de@stejh.de

Weitere Informationen

Näheres erfahren sie auch im Internet unter www.sanktjohannis.org

Ansprechpartner

Florian Schulze
XENOS-Projekt "Interkulturelle Sensibilisierung
in der Gesundheits-,Kranken- und Altenpflege"
St. Johannis GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft für soziale
Dienstleistungen
Albrechtsplatz 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 / 6612713
Fax: 0340 / 6612729
Mobil: 0175 / 7921361

Anne Sailer
- verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit
0177/6871853